

Landesamt  
für Datenverarbeitung  
und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



# Statistische Berichte

---

Bestell-Nr. P 10 3 9300  
(Kennziffer P I 1 - j/93)

## Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1993

Erstes vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf – Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf – Telefon (02 11) 9449-01

Erschienen im Mai 1994

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

# Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

## Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	
P 10 3	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1)
P 11 3	– Erstes vorläufiges Ergebnis, jährlich, Ergebnisse für das Land
	– Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen,
	Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und
	Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2)
	unregelmäßig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen (P/S 1)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1)
P 20 3	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
	zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW“,
	Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in
	Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich,
	Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen
	der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW
	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3)
	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen

## Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 508:	Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980
Heft 539:	Die Beschäftigtenentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1978 – 1983

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Heft 8:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974
Heft 9:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976 (Berechnungsstand November 1978)
Heft 10:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976
Heft 11:	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
Heft 12:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
Heft 13:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
Heft 14:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
Heft 15:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
Heft 16:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
Heft 17:	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
Heft 18:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986
Heft 19:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988
Heft 20:	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, erste Ergebnisse für die neuen Länder

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Bruttoinlandsprodukt 1993 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991 . . . . .	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1993 nach Wirtschaftsbereichen. . . . .	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1993 nach Wirtschaftsbereichen. . . . .	10

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

#### 1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

#### 2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

#### 3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

#### 4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

## Begriffsbestimmungen

### Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

### Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

### Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

### Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

### Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommensseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

**Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen**

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

**Wertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

**Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**Hinweis**

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30. 6. 1993 zugrunde.

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

## 1. Bruttoinlandsprodukt 1993 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
	<b>Insgesamt</b>			
Betrag in Mill. DM	709 178	2 832 000	659 959	2 626 000
1970 = 100	364	419	148	170
Veränderung 1993 gegenüber 1992 in %	+ 0,8	+ 1,4	- 2,2	- 1,9
Anteil am Bundesgebiet in %	25,0	x	25,1	x
	<b>je Einwohner</b>			
Betrag in DM	40 016	43 211	37 239	40 068
1970 = 100	348	388	141	157
Veränderung 1993 gegenüber 1992 in %	+ 0,1	+ 0,3	- 3,0	- 2,9
Bundesgebiet = 100	93	x	93	x
	<b>je Erwerbstätigen</b>			
Betrag in DM	95 720	97 610	89 070	90 510
1970 = 100	342	384	139	156
Veränderung 1993 gegenüber 1992 in %	+ 2,5	+ 3,0	- 0,6	- 0,3
Bundesgebiet = 100	98	x	98	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1993 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 232	144	-12,2	17,9	0,8
2	Produzierendes Gewerbe	256 776	248	- 5,2	25,8	37,9
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	27 058	264	- 4,9	36,5	4,0
4	Verarbeitendes Gewerbe	191 368	243	- 6,8	25,4	28,2
5	Baugewerbe	38 350	262	+ 3,1	22,8	5,7
6	Handel und Verkehr	99 209	338	- 0,5	25,7	14,6
7	Handel	64 340	326	- 2,2	28,0	9,5
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	34 870	363	+ 2,6	22,4	5,1
9	Dienstleistungsunternehmen	220 447	720	+ 8,0	23,1	32,5
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	36 385	653	+ 9,9	21,5	5,4
11	Wohnungsvermietung	56 694	603	+10,1	25,1	8,4
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	127 367	813	+ 6,6	22,8	18,8
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	581 664	348	+ 0,2	24,6	85,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	34 814	671	+ 8,5	25,1	5,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./.. 14)	546 850	338	- 0,3	24,6	80,7
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	96 218	517	+ 3,7	25,8	14,2
17	Staat	74 641	486	+ 3,3	25,0	11,0
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	21 577	667	+ 5,3	28,9	3,2
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	677 882	365	+ 0,7	24,8	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	643 068	356	+ 0,3	24,7	94,9
21	Einfuhrabgaben	7 084	326	- 8,3	25,1	1,0
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	59 026	490	+ 8,4	28,9	8,7
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	709 178	364	+ 0,8	25,0	104,6

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen  
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1993 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
<b>Bundesgebiet</b>						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 300	135	-11,2	x	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	995 820	298	- 4,4	x	36,4
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	74 140	326	- 2,9	x	2,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	753 250	290	- 6,1	x	27,5
5	Baugewerbe	168 430	327	+ 3,4	x	6,2
6	Handel und Verkehr	385 890	373	- 0,1	x	14,1
7	Handel	230 120	352	- 1,7	x	8,4
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	155 770	409	+ 2,4	x	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	954 400	834	+ 8,3	x	34,8
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	168 900	784	+ 9,8	x	6,2
11	Wohnungsvermietung	225 680	663	+11,2	x	8,2
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	559 820	952	+ 6,6	x	20,4
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 365 410	413	+ 1,0	x	86,4
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	138 800	774	+ 9,0	x	5,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 226 610	401	+ 0,5	x	81,3
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	373 240	514	+ 3,8	x	13,6
17	Staat	298 520	477	+ 3,3	x	10,9
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	74 720	748	+ 5,8	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 738 650	424	+ 1,3	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 599 850	414	+ 1,0	x	94,9
21	Einfuhrabgaben	28 220	380	- 7,7	x	1,0
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	203 930	511	+ 8,1	x	7,4
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 832 000	419	+ 1,4	x	103,4

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991  
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1993 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 312	151	- 3,8	17,6	1,0
2	Produzierendes Gewerbe	244 420	109	- 6,6	26,0	38,7
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 817	98	- 5,4	36,3	4,1
4	Verarbeitendes Gewerbe	184 915	114	- 7,5	25,7	29,3
5	Baugewerbe	33 688	94	- 2,1	22,7	5,3
6	Handel und Verkehr	95 912	165	- 1,7	25,8	15,2
7	Handel	62 711	151	- 2,5	28,1	9,9
8	Verkehr, Nachrichten- Übermittlung	33 201	198	- 0,1	22,4	5,3
9	Dienstleistungsunternehmen	196 009	232	+ 2,5	23,1	31,0
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	31 641	227	+ 3,2	21,5	5,0
11	Wohnungsvermietung	49 863	210	+ 3,4	25,2	7,9
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	114 504	245	+ 1,8	22,7	18,1
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	542 652	146	- 2,6	24,7	85,9
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	31 108	274	+ 2,9	25,2	4,9
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	511 544	142	- 2,9	24,7	81,0
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	89 172	172	+ 1,0	25,8	14,1
17	Staat	69 265	164	+ 0,7	25,0	11,0
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	19 907	212	+ 2,3	28,9	3,2
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	631 825	149	- 2,1	24,9	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	600 717	146	- 2,3	24,8	95,1
21	Einfuhrabgaben	6 785	244	- 7,0	25,2	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	52 458	164	- 0,4	28,9	8,3
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	659 959	148	- 2,2	25,1	104,5

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991  
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1993 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
<b>Bundesgebiet</b>						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 830	142	- 1,5	x	1,4
2	Produzierendes Gewerbe	939 470	130	- 6,2	x	37,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	71 220	137	- 3,4	x	2,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	720 050	132	- 7,4	x	28,3
5	Baugewerbe	148 200	118	- 1,7	x	5,8
6	Handel und Verkehr	371 490	183	- 1,4	x	14,6
7	Handel	223 110	164	- 2,3	x	8,8
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	148 380	223	- 0,1	x	5,8
9	Dienstleistungsunternehmen	848 310	269	+ 2,6	x	33,4
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	146 940	273	+ 3,1	x	5,8
11	Wohnungsvermietung	197 650	229	+ 4,0	x	7,8
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	503 720	288	+ 1,9	x	19,8
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 195 100	173	- 2,1	x	86,4
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	123 530	316	+ 3,2	x	4,9
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 071 570	169	- 2,4	x	81,5
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	346 120	172	+ 1,1	x	13,6
17	Staat	277 210	162	+ 0,7	x	10,9
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	68 910	232	+ 2,7	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 541 220	173	- 1,7	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 417 690	169	- 1,9	x	95,1
21	Einfuhrabgaben	26 940	282	- 6,7	x	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	181 370	171	- 0,6	x	7,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 626 000	170	- 1,9	x	103,3

